

Investieren Sie in Ihre Weiterbildung?

Vor dem Hintergrund der europäischen Finanzkrise in den letzten Jahren und dem damit verbundenen Vermögensverfall erinnere ich mich an den Satz: "Die wichtigste Geldanlage ist und bleibt die eigene Arbeitskraft." So haben Arbeitsmarktforscher festgestellt, dass jedes Aus- und Weiterbildungsjahr das spätere Einkommen um ca. 5% erhöhen kann. Doch leider sind nur wenige Menschen bereit, diesbezüglich eigene Investitionen zu tätigen. Weiterbildung bzw. berufliches Lernen scheint einfach nicht den Stellenwert zu haben, um eigenes Geld zu investieren.

Dabei ist gerade die eigene Weiterbildung als Komponente des persönlichen Vermögensmanagements eine unterschätzte Größe, die durchaus eine attraktive Rendite erzielen kann. Doch nicht jede Weiterbildung ist eine rentable Investition. Ähnlich wie im Rahmen der Vermögensanlage ist es wichtig, auf die Passung zwischen Angebotsseite (Marktchancen) und persönlichen Präferenzen zu achten, um daraus eine lohnende Investition für die Zukunft abzuleiten.

Meine Empfehlung:

Nehmen Sie sich einmal wieder die Zeit, Ihr eigenes Geschäftsmodell zu sondieren, um im nächsten Schritt die Zukunft unter Einbeziehung möglicher Veränderungen zu erarbeiten. Welche Weiterbildungen könnten Sie unterstützen? In welchen Bereichen wäre eine Investition sinnvoll? Erstellen Sie eine Fähigkeitenbilanz und analysieren Sie, wie sich Ihr aktuelles Weiterbildungsportfolio über bestimmte Themenfelder verteilt. Sind Sie durch Ihre einseitige berufliche Ausrichtung eventuell markttechnisch gefährdet? Haben Sie frühzeitig neue berufliche Trends in Ihrer Weiterbildungsauswahl berücksichtigt?

Sie sehen, die Analyse der bestehenden Arbeitskraft ist sehr verwandt mit dem Bild einer Vermögensanalyse. Und Sie? Interessieren Sie sich auch mehr für Ihre "Finanzwerte" als für Ihre "Berufswerte"? Was müsste sich wie ändern, damit die "Berufswerte" eine stärkere Beachtung finden? Was wäre, wenn Sie sich einen regelmäßigen Check Ihrer Weiterbildung verschreiben würden (ohne ungewünschte Nebenwirkungen)?

Am besten Sie starten noch heute Ihre "Weiterbildungsanalyse" und suchen sich einen/mehrere Berater Ihres Vertrauens, um Ihr aktuelles Vermögens-/Weiterbildungsportfolio zu überprüfen.

Denken Sie daran:

Eine strategische Weiterbildungsplanung zahlt sich aus!